

# Prävention psychischer Erkrankungen

**In den vergangenen Monaten wurden die letzten Lücken im Rahmenkonzept zur Prävention psychischer Erkrankungen gefüllt. Im Frühling 2012 sollte es mit der Umsetzung losgehen.**

In der Vernehmlassung Ende 2010 war der Konzeptentwurf positiv aufgenommen worden. Am bestehenden Text ist deshalb wenig geändert worden. Verschiedene Teilnehmer regten jedoch Ergänzungen an (vgl. P&G Nr. 29). Dazu gehören zum einen Aussagen zu Wirksamkeit, Kosten und Nutzen der Prävention, zum andern konkretere Angaben zur Finanzierung von Massnahmen. Beim Einarbeiten dieser Anregungen stiess die Arbeitsgruppe Zürcher Rahmenkonzept zur Prävention psychischer Krankheiten (Arbeitsgruppe ZüRaPP) auf weitere, für die Förderung der psychischen Gesundheit

grundlegende Aspekte, die im Bericht bisher fehlten. So war etwa der zentrale Begriff der Stigmatisierung bisher nicht genauer definiert. Deshalb wurde in einem neuen Kapitel beschrieben, wie psychische Störungen stark von sozialen Prozessen beeinflusst werden. Das zeigt sich exemplarisch daran, dass psychische Krankheiten und psychisch kranke Menschen stigmatisiert und etikettiert (Labeling-Ansatz) werden. Dies kann dazu führen, dass Störungen falsch diagnostiziert und behandelt werden, was wiederum eine Verschärfung oder Chronifizierung einer Krankheit nach sich ziehen kann.

Die Ergänzungen führten dazu, dass das Konzept deutlich umfangreicher wurde. In den nächsten Wochen bekommt der Bericht den letzten Schliff. Anschliessend wird die Arbeitsgruppe das ausgebaute Konzept den Auftraggebern (Zürcher Verein Psychiatrischer Chefärzte, ISPM, Gesundheitsdirektion) unterbreiten. Nach der Annahme durch die Gesundheitsdirektion Kanton Zürich kann im Frühling 2012 mit der Umsetzung begonnen werden (siehe auch Präventionstag vom 9. März 2012, S. 11) ●

*Andreas Minder, lic.rer.pol.  
Sekretariat der Arbeitsgruppe  
res.minder@bispeed.ch*

## Preis für gesunde Betriebe

**Im Auftrag der Gesundheitsdirektion schreibt das Institut für Sozial- und Präventivmedizin den «Zürcher Preis für Gesundheitsförderung im Betrieb» aus. Die Anmeldefrist läuft bis 1. Februar 2012.**

Mit dem Preis für Gesundheitsförderung im Betrieb zeichnet das Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich (ISPMZ) je einen Betrieb aus der Kategorie Gross-, Mittel- und Kleinunternehmen aus, welche Gesundheitsförderung als integrierten Bestandteil ihrer Unternehmenskultur betrachten und beispielhafte Projekte zur Förde-

rung der Gesundheit möglichst vieler Mitarbeitender durchführen.

Die Preise werden anlässlich des Zürcher Präventionstages vom 9. März 2012 durch Regierungsrat Dr. Thomas Heiniger, Gesundheitsdirektor, verliehen. Träger des «Zürcher Preises für Gesundheitsförderung im Betrieb» dürfen diesen Titel während zweier Jahre

verwenden. Ausserdem erhalten diese Firmen Publizität, u.a. durch Inserate und Radiospots.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.gesundheitsfoerderung-zh.ch](http://www.gesundheitsfoerderung-zh.ch). Für Rückfragen: Thomas Pfister, lic.phil., [thomas.pfister-adm@bluewin.ch](mailto:thomas.pfister-adm@bluewin.ch) Tel. 079 345 76 61 ●

*E. G.*



2012  
ZÜRCHER PREIS FÜR  
GESUNDHEITSFÖRDERUNG  
IM BETRIEB

*Profitieren Ihre Mitarbeiter/innen und Ihr Unternehmen bereits von gesundheitsfördernden Massnahmen im Betrieb? Bietet Ihr Betrieb deshalb attraktive Arbeitsplätze im Kanton Zürich an? Wenn ja, dann bewerben Sie sich um den*

## ZÜRCHER PREIS 2012 FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG IM BETRIEB.

*Der Preis wird für unterschiedliche Betriebsgrössen separat verliehen.*

*Falls Sie gesundheitsförderliche Massnahmen in Ihrem Betrieb umsetzen möchten, um die Gesundheit und gleichzeitig die Effizienz und Motivation Ihrer Angestellten zu verbessern, dann melden Sie sich bei uns.*

Unterlagen zur Preisausschreibung sowie eine Broschüre zum betrieblichen Gesundheitsmanagement sind kostenlos erhältlich bei: Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich, Abt. VI, Hirschengraben 84, 8001 Zürich, Tel. 044 634 46 29, Fax 044 634 49 77, [praev.gf@ifspm.uzh.ch](mailto:praev.gf@ifspm.uzh.ch), [www.gesundheitsfoerderung-zh.ch](http://www.gesundheitsfoerderung-zh.ch), [www.bgm-zh.ch](http://www.bgm-zh.ch)